

In den Unterrichtsplänen verwendete Abkürzungen:

KB = Kursbuch	PL = Plenum
AB = Arbeitsbuch	EA = Einzelarbeit
AU = Aussprache	PA = Partnerarbeit
S = Schülerinnen und Schüler	GA = Gruppenarbeit
L = Lehrkraft	iV = interaktive Version

Die Lösungen zu KB und AB können im Bereich „Downloads“ im Lehrwerkservice heruntergeladen werden: www.hueber.de/ein-tolles-team

A Die Europäische Union – in Vielfalt vereint

Seite	Aufgabe Material	Ablauf
48	1	Zum Einstieg in das Lektionsthema lösen die S ein Quiz. Die Lösung lautet: GEMEINSAM.
48	2	Die S sammeln im PL weitere Informationen zur Europäischen Union.
49-50	3	<p>Leseverstehen I: Globalverstehen Die S lesen vier Texte, in denen Jugendliche ihre Beweggründe, Deutsch zu lernen, darstellen. Es bietet sich an, den ersten Textteil im PL zu lesen. Dabei sollte die Bedeutung der neuen Konjunktion <i>seitdem</i> (erstes Vorkommen in Z. 7) kurz geklärt werden. Außerdem kann direkt die neue Grammatik besprochen werden.</p> <p>Grammatik: Nomen auf -chen Der Grammatikkasten visualisiert die Nachsilbe <i>-chen</i>. Welche weiteren Nomen können mit <i>-chen</i> verkleinert werden? (Z.B. <i>Zettelchen</i>, <i>Mäppchen</i>, <i>Päuschen</i>, ...). Die L kann auch fragen, ob die S – wie die Jugendliche im Text – lange Komposita im Deutschen lustig finden und einige sammeln. Es kann auch motivierend sein, die Verkleinerungsform oder auch Zusammensetzung von Nomen im Deutschen mit der eigenen Sprache zu vergleichen. Im Anschluss lösen die S die Aufgabe und lesen dazu den Text noch einmal im Sinne selektiven Verstehens. Die Kontrolle erfolgt im PL.</p> <p>Grammatik: Konjunktiv II – Höflichkeitsform Nach dem Lösen der Aufgabe lenkt die L die Aufmerksamkeit der S auf den Grammatikkasten bei Text vier, in dem dargestellt ist, wie der Konjunktiv II zur Formulierung höflicher Bitten verwendet wird. Die S kennen die grammatischen Formen und lernen hier eine neue Verwendung kennen.</p>
50	4	<p>Grammatik: Konjunktion seitdem Die S erarbeiten das Grammatikthema anhand einiger Beispielsätze aus dem Lesetext. Zuerst fokussiert die L die S auf den Grammatikkasten, in dem <i>seitdem</i> als Nebensatz einleitende Konjunktion vorgestellt wird. Dann suchen die S die Sätze in den Texten und notieren sie.</p>
50	5	<p>Angewandte Grammatik / Sprechen Die S lesen die Aufgabe und den Beispieldialog. Sie wenden die neue Grammatik an, indem sie in PA kleine Dialoge mit den Angaben spielen. Dabei sollte die L darauf achten, dass die S die Rollen von Frage und Antwort wechseln, damit beide S die neue Konjunktion einüben.</p>

		Binnendifferenzierung: Die Aufgabe kann auch im PL durchgeführt werden. Die L sichert die Ergebnisse, indem die Dialoge an die Tafel geschrieben und in die Hefte übertragen werden.
50	6	<p>Die letzte Aufgabe dieses Abschnitts lädt dazu ein, das Thema Deutschlernen für sich persönlich zu betrachten. Dazu machen die S Notizen zu den Fragen. Im Anschluss können sie im PL von ihren Erfahrungen mit dem Deutschlernen berichten. Die S können hier voneinander profitieren und ihr Sprachlernbewusstsein erhöhen.</p> <p>An dieser Stelle können die Übungen im AB auf den Seiten 30-32 als Hausaufgabe gegeben oder von der L als zusätzliche Aktivitäten im Unterricht eingesetzt werden.</p>

B Sprachenvielfalt erleben

51	7	Zum Einstieg in den zweiten Abschnitt machen die S sich in einem Klassengespräch bewusst, wie viele Sprachen sie sprechen beziehungsweise in ihrer Familie / in der Klasse vorkommen. Um den Austausch motivierend zu gestalten, kann die L die S bitten, vor dem Gespräch einen Tipp abzugeben, wie viele Sprachen wohl in der Klasse genannt werden.
51	8 Audio 042	<p>Hörverstehen I: Detailverstehen Die S hören den Beginn eines Podcast-Interviews mit der mehrsprachigen Leyla. Sie ergänzen die fehlenden Informationen bei der Aufgabe, die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p>
51	9 Audio 043	<p>Hörverstehen II: Detailverstehen Die S lesen die Aufgabe und hören dann das ganze Interview. Sie bearbeiten die Aufgabe nach der Methode Think (EA) – Pair (PA) – Share (PL).</p>
52	10	<p>Die Inhalte des Hörtextes werden für die Einführung neuer Grammatik herangezogen. Die S betrachten dazu die Musterlösung der ersten Aufgabe im PL und machen sich den Zusammenhang von <i>Wofür? – Dafür</i> bewusst.</p> <p>Grammatikwiederholung: Verben und Adjektive mit Präpositionen Die L verweist auf den Grammatikkasten links, in dem sich <i>entscheiden für</i> (+ Akk.), also das Verb aus der Musteraufgabe samt der dazugehörigen Präposition, zu finden ist.</p> <p>Grammatik: Fragewörter und Pronomen Im Grammatikkasten rechts (oben) wird die Bildung von Fragewörtern und Pronomen mit Präpositionen dargestellt. <i>Sich entscheiden für</i> wird im Frage-Antwort-Kontext also: Wofür haben sich Leylas Eltern entschieden? – Dafür, dass Leyla im gleichen Schulsystem bleiben soll.</p> <p>Die S lösen die Aufgabe, die Kontrolle erfolgt im PL.</p>
52	11	<p>Die S lesen den Text und ergänzen ihn. Es bietet sich an, die ersten drei Beispiele im PL zu lösen. Bei (3) muss die Besonderheit beachtet werden, die im Grammatikkasten rechts unten zu sehen ist (<i>bei Personen</i>) und bisher nicht angesprochen wurde.</p> <p>Die S bearbeiten die Aufgabe dann weiter nach der Methode Think (EA) – Pair (PA) – Share (PL). In der Partnerphase sprechen die S miteinander über die Anwendung der neuen Grammatik und helfen sich dabei.</p>

53	12	<p>Leseverstehen</p> <p>Die S lesen den Text zum Thema Mehrsprachigkeit und bearbeiten die Aufgabe. Unbekannte Wörter werden an der Tafel geklärt. Die Kontrolle erfolgt im PL.</p> <p>Grammatik: Pronomen <i>derselbe, dasselbe, dieselbe</i></p> <p>Das mit dem Text verbundene Grammatikthema ist einfach und kann rein semantisch, wie Wortschatz, erfasst werden. Dazu können die Ausdrücke im Kasten auch in die eigene Sprache übersetzt und die Sprachen miteinander verglichen werden. Im Text findet sich ein Verwendungsbeispiel in Z. 18.</p>
53	13	<p>Schreiben</p> <p>Mit der letzten Aufgabe des Abschnitts übertragen die S das Thema Mehrsprachigkeit jetzt auf sich persönlich. Sie schreiben dazu einen Text, in dem sie auf die Fragen eingehen. Besonders interessant und motivierend können die Aspekte aus dem Text sein: Inwiefern wirkt sich die Verwendung verschiedener Sprachen emotional und auf das Selbstbewusstsein aus?</p> <p>An dieser Stelle können die Übungen im AB auf den Seiten 33-37 als Hausaufgabe gegeben oder von der L als zusätzliche Aktivitäten im Unterricht eingesetzt werden.</p>

C Warum noch Sprachen lernen?

54	14	<p>Die L fokussiert die S zunächst auf die Überschrift und fragt, warum man Sprachen lernt und was sich daran in Zukunft ändern könnte. Dieser Einstieg dient als Vorentlastung für den Lesetext.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Die S lesen den Text und klären unbekannte Wörter an der Tafel. Sie lösen im Anschluss die Aufgabe.</p>
54	15	<p>Grammatik: Konjunktion <i>sodass / so dass</i></p> <p>Der Grammatikkasten zeigt am Beispiel eines Satzes aus dem Text (dort in Z. 7-8) die Verwendung der einen Nebensatz einleitenden Konjunktion <i>sodass / so dass</i>. Zur Klärung der Bedeutung (konsekutives Verhältnis/Folge) kann der Satz in die eigene Sprache übersetzt werden.</p> <p>Angewandte Grammatik / Sprechen</p> <p>Die S lesen die Aufgabe und den Beispieldialog. Sie wenden die neue Grammatik an, indem sie in PA kleine Dialoge mit den Angaben spielen. Dabei sollte die L darauf achten, dass die S die Rollen von Frage und Antwort wechseln, damit beide S die neue Konjunktion einüben.</p>
55	16	<p>Sprechen</p> <p>Die S tauschen sich in der Klasse über eigene positive und negative Erfahrungen mit Übersetzungs-Apps und künstlicher Intelligenz im Kontext Sprachenlernen aus.</p>
55	17	<p>Leseverstehen I: Globalverstehen</p> <p>Die S lesen Antworten auf den ersten Lesetext und entscheiden im Sinne eines Globalverstehens, ob die Personen ihre berufliche Zukunft eher durch KI bedroht sehen oder nicht.</p>

56	18	Sprechen Die S tauschen im PL über ihre eigene Sichtweise aus: Wie gefährdet sehen sie die Berufe der Personen im Text?
56	19	Leseverstehen II: Detailverstehen Die S lesen einige Details aus dem Text und ordnen die Namen und die zweiten Satzhälften zu. Grammatik: modale Konjunktion (an)statt ... zu Die L stellt anhand des Beispielsatzes im Grammatikkasten sicher, dass die S die Bedeutung der neuen Konjunktion verstehen. <i>Was tun Übersetzungsprogramme? Was tun sie nicht?</i> Zusätzlich kann der Satz auch in die eigene Sprache übersetzt werden.
56	20	Angewandte Grammatik / Schreiben Die S wenden die neue Grammatik an, indem sie die Satzteile einander über Sinn und Bedeutung zuordnen und dann unter Verwendung der neuen Konjunktion verbinden. Die Kontrolle erfolgt im PL.
57	21	Die S sammeln n Partnerarbeit positive und negative Aspekte zum Thema Technik und Beruf und stellen ihre Ideen in der Klasse vor. Zuvor können die Redemittel im PL besprochen und ggf. erklärt werden. An dieser Stelle können die Übungen im AB auf den Seiten 38-41 als Hausaufgabe gegeben oder von der L als zusätzliche Aktivitäten im Unterricht eingesetzt werden.

Aussprache + Projekt

57	AU 1 Audio 044	Phonetikthema: Betonung von -(t)ion, -ell, -tät, -ant, -al, -ur, -ent Die S hören das Audio. Sie achten darauf, auf welcher Silbe die Wörter betont sind und sprechen nach. Dabei machen sie sich die Betonung der Endungen bewusst.
57	AU 2	Phonetikthema: Betonung von -(t)ion, -ell, -tät, -ant, -al, -ur, -ent Die S suchen weitere Wörter mit diesen Endungen in der Lektion und erfahren dabei, dass sie das eben Gelernte auf eine Vielzahl weiterer Wörter übertragen können. Hier ein Überblick: - <i>(t)ion</i> : Union A, Institution 3 Z.13, Kommunikation 9/7, Präsentation 11/8, Situation 12 Z.10, Emotion 12 Z. 14, Information 13, Version 15/4, Kommunikation 14 Z.21 - <i>ell</i> : kulturell 3 Z. 20, aktuell 8 - <i>tät</i> : Nationalität 8, Identität 12 Z. 23, Qualität 20/3 - <i>ant</i> : charmant 14 Z. 21 - <i>al</i> : total 3 Z. 37, sozial 12 Z. 10, rational 12 Z.19, global 12 Z. 30 - <i>ur</i> : Kultur 9/8, Struktur 12 Z. 17, Literatur 17 Aneta - <i>ent</i> : kompetent 12 Z. 12, Moment 17 Dimitri, effizient 21 Redemittel
57	AU 3 Audio 045	Phonetikthema: Wortakzent bei langen Wörtern Die S bauen lange Wörter Silbe für Silbe auf. Der Wortakzent ist im Buch fett abgedruckt. Dann hören die S und sprechen nach.
58	Projekt	Wie in den Arbeitsanweisungen beschrieben vorgehen.

Landeskunde

61-62	LK 1-2	Die L führt zum Thema des Lesetextes hin, indem sie mit den S über Varianten und Dialekte der eigenen Sprache spricht. Im Anschluss kann einmal der ganze Text gemeinsam gelesen werden. Dann fokussieren die S sich auf den ersten Abschnitt und lösen die Aufgaben 1 und 2.
61-62	LK 3-8	Die S lesen Abschnitt für Abschnitt weiter und bearbeiten die dazugehörigen Aufgaben nach der Methode Think (EA) – Pair (PA) – Share (PL).

Grammatik auf einen Blick

63-65	Hier werden zusätzlich zu den Grammatikerläuterungen im KB kurze Festigungsübungen angeboten. Außerdem bietet das AB auf den Seiten 42-43 unter der Rubrik <i>Fokus auf Grammatik</i> weitere Festigungsübungen an. Zu Nomen auf -chen Übung 1. Zum Konjunktiv II als Höflichkeitsform Übung 2. Zur Konjunktion seitdem Übung 3. Zu Fragewörtern/Antworten mit Präposition Übung 4. Zum Pronomen derselbe, dasselbe, dieselbe Übung 5. Zur Konjunktion sodass Übung 6. Zur Konjunktion anstatt ... zu Übung 7.
--------------	--

Training

66-68	Zu den folgenden Themen und Fertigkeiten gibt es im Bereich „Training“ der Lektion 24 ein Angebot.
66	TR 1 Lesen: Die S lesen die Aussagen der Personen und entscheiden, ob sie sich für oder gegen das Erlernen von Fremdsprachen aussprechen.
67	TR 2 Hören: Die S hören organisatorische Informationen zum Beginn eines Sprachkurses. Zuvor können sie die Aufgaben lesen, um sich auf das Hören vorzubereiten und die Lösungen leichter zu erkennen.
67	TR 3 Schreiben: Die S nutzen den kurzen Beitrag in einem Diskussionsforum als Schreibimpuls für einen eigenen Text zum Thema „Einsatz von KI im Rahmen der Hausaufgaben“. Dabei gehen sie auf die beiden Fragen ein und schildern dann persönliche Erfahrungen.
68	TR 4 Sprechen: Die S bereiten eine dreiminütige Kurzpräsentation zum Thema „Lohnt es sich, eine selten gelernte Sprache zu lernen?“ vor und halten diese in Partnerarbeit.

68	TR 5	Die S beantworten die Fragen ihres Gegenübers und reagieren auf Rückmeldungen zur Präsentation.
68	TR 6	Die S geben Rückmeldung zur erlebten Präsentation und stellen Fragen. Für ein gezieltes, auf das <i>Goethe-Zertifikat B1 für Jugendliche</i> abgestimmtes Prüfungstraining enthält das AB einen kompletten Modelltest, der nach und nach bearbeitet werden kann.

Video

69	VD 1–5	Wie in den Arbeitsanweisungen beschrieben vorgehen.
-----------	---------------	---